



## Fachkraft für Lagerlogistik

Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Waren an, prüfen Art, Menge, Beschaffenheit und lagern die Güter ein. Be- und Entladungen müssen von ihnen organisiert und Warenausgänge vorbereitet werden. Sie erstellen Versandpapiere, planen Touren und ermitteln Transportkosten, koordinieren Arbeitsabläufe, verpacken und verladen Güter. Zur Optimierung des Informations- und Materialflusses analysieren sie die Beschaffungsplanung, erkunden Warenbezugsquellen, erstellen Angebotsvergleiche und sind bei Bestellungen eingebunden. Das Berechnen von Lagerkennziffern, Inventuren und einfache Jahresabschlüsse gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Lagerlogistiklers.

Als Lagerverwalter, Lagerleiter, Disponent, Logistiker oder Kommissionierer können die Fachkräfte für Lagerlogistik tätig sein. Sie sind bei Speditionsunternehmen und logistischen Dienstleistern, im Groß-, Einzel- und Versandhandel, aber auch bei Industriebetrieben beschäftigt. Automobil(zuliefer)industrie, Chemie, Pharmazie, Ernährungs- und Baugewerbe oder metallverarbeitende Industrie sind typische Branchen, die Arbeitsstellen bieten.

### Berufsbild

### Einsatzmöglichkeiten

► Im Berufsförderungswerk Leipzig erfolgt die Ausbildung handlungs- und projektorientiert. Fachtheoretische und berufspraktische Ausbildungsinhalte werden in den folgenden Lernfeldern praxisnah verknüpft:

- Logistische Planung und Organisation
- Vernetzung logistischer Funktionen
- Tourenplanung
- Koordinierung und Realisierung von Umschlagsaufgaben im Rahmen logistischer Konzepte
- Annahme und Kontrolle von Gütern
- fachgerechte Lagerung von Gütern
- Qualitätssicherung
- Kommissionierung
- Verpackung und Versendung von Gütern
- Arbeitsorganisation
- Sicherheit
- Gesundheitsschutz
- Umweltschutz
- Warenannahme und -kontrolle
- Einlagerung und Dokumentation im Lagerverwaltungssystem
- Überwachung der Lagerbestände
- Qualitätserhaltung und -verbesserung
- Berechnung von Lagerkennziffern
- Inventuren, einfache Jahresabschlüsse
- Optimierung logistischer Prozesse
- Auswahl von Lieferanten
- Einholung von Angeboten
- Güterbestellung und Bezahlung der gelieferten Waren veranlassen
- Kommissionierung und Versand

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://berufenet.arbeitsagentur.de>

► Grundsätzlich ist keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung zum Erlernen des Berufes vorgeschrieben. Erwartet werden logisches Denkvermögen, gutes kaufmännisches und mathematisches Verständnis sowie selbstständiges Arbeiten im Team, auch unter Zeitdruck. Notwendig ist eine ausreichende Funktionstüchtigkeit und Belastbarkeit des Stütz- und Bewegungsapparates. Die Eignung für Überkopfarbeiten oder Tätigkeiten auf Leitern und Hebebühnen muss gegeben sein. Ebenso sind gutes, auch korrigiertes, Seh- und Hörvermögen sowie das Erkennen von Farben erforderlich.

► Die Ausbildung dauert 24 Monate und endet mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig. Die Teilnehmer können außerdem ein Zertifikat erlangen, das sie zum Fahren eines Gabelstaplers berechtigt.

► Zur Sicherung einer erfolgreichen Arbeitsaufnahme ist der Rehabilitationsprozess im BFW Leipzig von Anfang an arbeitsmarktorientiert ausgerichtet. Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bieten dem Einzelnen die Chance der gezielten Entwicklung seiner Potentiale und Eingliederungswege. Dem rehaspezifischen Hilfebedarf behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen entspricht das BFW Leipzig durch seine bedarfsgerechte pädagogische, medizinische, psychologische und soziale sowie integrationsfördernde Unterstützung.

Bereits mit Beginn der Qualifizierung werden die Teilnehmer bei der Suche und dem Aufbau von Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern gefördert. Von besonderer Bedeutung ist das Praktikum mit dem Ziel einer zeitnahen Arbeitsaufnahme. Bei Bedarf werden die Absolventen auch über das Ende der Qualifizierung hinaus unterstützt.

## Ausbildungsinhalte



Die Ausbildung beinhaltet ein mehrmonatiges, begleitetes Praktikum bei Logistikdienstleistern, Speditionen oder Handelsunternehmen.

## Tätigkeitsfelder

## Anforderungen

## Abschluss

## Einstieg in den neuen Beruf

Alle aufgeführten Inhalte gelten für Frauen und Männer. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde nur jeweils eine Berufsbezeichnung gewählt.